



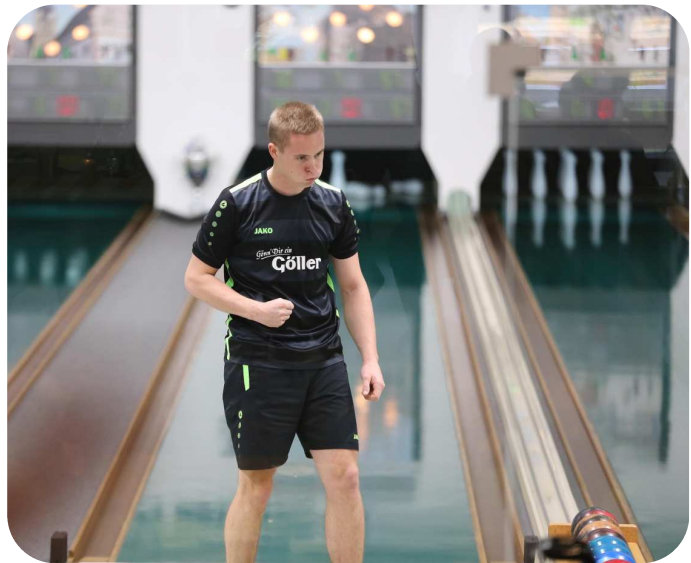
1.SKK Gut Holz Zeil 6,0 : 2,0 Nibelungen Lorsch



Favorit Lorsch bekommt Zeiler Heimstärke zu spüren

Nachdem es der 1.SKK Gut Holz Zeil an den ersten beiden Spieltagen jeweils mit einem Aufsteiger zu tun bekam, wartete mit dem Erstligaabsteiger SKC Nibelungen Lorsch nun eine wahre Herkulesaufgabe. Die Gäste aus Lorsch rüsteten ihren Kader nach dem Abstieg in der vergangenen Saison kräftig auf und gelten deshalb unter allen Experten als der klare Favorit auf den Titel in der 2. Bundesliga. Wie auch die Hausherren aus Zeil konnten die Hessen aus Lorsch die ersten beiden Partien siegreich gestalten, weshalb am 3. Spieltag eine Serie reißen musste.

Das Spiel eröffnete auf Zeiler Seite das gewohnte Startduo Holger Jahn und Marco Endres. Die beiden bekamen es dabei mit Holger Walter und Lars Ebert zu tun. Der pünktlich zum Spiel wieder fit gewordene Jahn setzte mit 171 Kegeln in Satz 1 direkt ein Ausrufezeichen, musste aber mit zunehmender Spieldauer den noch fehlenden Kräften Tribut zollen und unterlag daher am Ende mit 1:3 Sätzen und 580:606 Kegeln. Spannender verlief derweil das Duell der beiden U-23 Nationalspieler. Der Lorschler Ebert gewann Satz 1 hauchdünn mit 157:156, Endres konterte im Anschluss mit 156:143 zum Satzausgleich. Satz drei gewann erneut hauchdünn Ebert mit 161:158 Kegeln. Für Endres war daher klar, dass er sich Satz 4 sichern muss. Mit beeindruckender Nervenstärke und 152:151 Kegeln gelang dies dem Zeiler Nationalspieler, der sich nach 2:2 Sätzen aufgrund des besseren Gesamtergebnisses von 622:612 Kegeln den Mannschaftspunkt erkämpfte.



Damit betraten Marcus Werner und Patrick Löhr bei einem 1:1 und einem knappen Rückstand von 16 Kegeln die Bahnen. Ihnen gegenüber bot der Favorit aus Lorsch Nico Zschuppe und Jurek Osinski auf. Werner startete mit 138 Kegeln verhalten und musste folgerichtig Satz 1 an Zschuppe (147) abgeben. In den folgenden Sätzen steigerte sich Werner sichtlich, ließ 147, 146 und 158 Kegel folgen und brachte den U-23 Nationalspieler Zschuppe damit zur Verzweiflung. Am Ende setzte sich Werner nach 3:1 Sätzen deutlich mit 589:534 Kegeln durch. Das Duell Löhr gegen Lorsch's Routinier Osinski verlief wie fast alle Duelle an diesem Tag absolut hochklassig. Löhr kam mit 154 und 161 Kegeln dieses Mal gut aus den Startlöchern, musste gegen Ende seines Spiels seinen Gegner Osinski allerdings etwas ziehen lassen und unterlag daher mit 1:3 Sätzen und 596:616 Kegeln.

Damit stand es nach dem Mitteldurchgang 2:2 und Zeil konnte mit einer knappen Führung von 19 Kegeln agieren. Bastian Hopp und Olaf Pfaller hatten es daher gegen Andreas Dietz und Jochen Steinhauer in der Hand zum Favoritenschreck zu avancieren. Besonders der blendende Start von Bastian Hopp (142, 160) gegen Dietz (132, 144) ließ die Zeiler Hoffnungen auf den dritten Sieg im dritten Spiel wachsen. Auch auf der anderen Seite konnte sich Pfaller mit 161:156 und 155:133 die

Sätze 1 und 2 sichern. Hopp spielte seine Partie solide zu Ende und ließ sich auch durch die Auswechslung von Dietz, für den Wernz ins Spiel kam, nicht aus der Ruhe bringen. Am Ende setzte sich Hopp mit 4:0 Sätzen und 570:541 Kegeln souverän durch. Pfaller musste die Sätze 3 und 4 seinem Kontrahenten Steinhauer überlassen, gewann nach 2:2 Sätzen aber dank des besseren Ergebnisses von 606:594 Kegeln den nächsten Mannschaftspunkt für Zeil.

Auch beim Gesamtergebnis hatte der 1.SKK Gut Holz Zeil, allen voran durch die geschlossene Mannschaftsleistung, mit 3563:3503 Kegeln die Nase vorne und sicherte sich weitere zwei Punkte, womit am Ende der 6:2 Sieg gegen den Titelfavoriten feststand. Mit dem Team konnten sich erstmals auch wieder die zahlreichen Zuschauer im so gefürchteten Zeiler Hexenkessel freuen. Mit drei Siegen aus drei Spielen führt der 1.SKK Gut Holz Zeil weiter die Tabelle der 2. Bundesliga an. Nach einer einwöchigen Pause geht es dann für die Unterfranken am 10.10.2020 zum schweren Auswärtsspiel beim SC Regensburg.